

Arbeitsrecht

(Nr. 029/2007)

Wiedereingliederung Schwerbehinderter **Ärztliche Bescheinigung**

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) entschied:

Der schwerbehinderte Arbeitnehmer kann nach § 81 IV 1 Nr. 1 SGB IX die Beschäftigung zur stufenweise Wiedereingliederung verlangen.

Orientierungssätze der Richterinnen und Richter des BAG:

1. Nach § 81 IV 1 Nr. 1 SGB IX hat der schwerbehinderte Arbeitnehmer gegen seinen Arbeitgeber Anspruch auf eine Beschäftigung, bei der er seine Fähigkeiten und Kenntnisse möglichst voll verwerten und weiterentwickeln kann.
2. Dieser Anspruch besteht auch, wenn der Arbeitnehmer arbeitsunfähig erkrankt ist und er nach ärztlicher Empfehlung stufenweise seine berufliche Tätigkeit wieder aufnehmen will.
3. Anspruchsvoraussetzung ist die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, die neben der attestierten Arbeitsunfähigkeit einen Wiedereingliederungsplan über die aus ärztlicher Sicht zulässige Arbeit enthält. Die ärztliche Bescheinigung muss außerdem eine Prognose darüber enthalten, ob und ab wann mit einer Wiederherstellung der vollen oder teilweisen Arbeitsfähigkeit zu rechnen ist. Ansonsten kann der Arbeitgeber nicht entscheiden, ob ihm eine Beschäftigung des Arbeitnehmers unzumutbar ist und er deshalb i. S. von § 81 IV 3 SGB IX berechtigt ist, die Mitwirkung an der Wiedereingliederung abzulehnen.

Verhältnis zu bisheriger Rechtsprechung: Fortführung und Bestätigung BAG (29. 1. 1992), BAGE 69, 272 = NZA 1992,643 = AP 5GB V § 74 Nr. 1 = EzA 5GB V § 74 Nr. 1; BAG (28. 4. 1998), NZA 1999, 152 = AP 5chwbgG 1986 § 14 Nr. 2 = EzA SchwbgG § 14 Nr. 5; BAG (28.7.1999), BAGE 92, 140 = NZA 1999, 1295 = AP 5GB V § 74 Nr. 3 = EzA 5GB V § 74 Nr. 3; BAG (3. 12. 2002), BAGE 104, 45 = NZA 2003, 1215 = AP 5GB IX § 81 Nr. 2 = EzA 5GB IX § 81 Nr. 1; BAG (14. 10.2003), BAGE 108, 77 = NZA 2004,614 = AP 5GB IX § 81 Nr. 3 = EzA 5GB IX § 81 Nr. 3; BAG (10. 5.2005), NZA 2006, 155 = AP 5GB IX § 81 Nr. 8 = EzA 5GB IX § 81 Nr. 7; BAG (14.3.2006), NZA 2006,1214.

SGB IX §§ 84, 81,28; 5GB V § 74; ZPO § 253 II Nr. 2

Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 13.06.2006

Aktenzeichen: 9 AZR 229/05

(Vorinstanz: LAG Rheinland-Pfalz, Urt. v. 4.3.2005

-12 Sa 566/04)

Veröffentlicht:

NZA – Nr. 2/2007 vom 25. Januar 2007 - Seite 91

01.02.2007